

Thema Sinne - Blindenschrift

Beitrag von „monster“ vom 16. Oktober 2007 17:28

Hallo!

Ich bin mitten in den Vorbereitungen für eine Unterrichtsreihe zum Thema "Unsere Sinne". Der grobe Verlauf soll ungefähr so aussehen:

Themeneinstieg: da fehlt mir noch die passende Idee, danach Fragesonne in Gruppenarbeit erstellen lassen

In den folgenden Stunden wollte ich entweder die einzelnen Sinne getrennt voneinander thematisieren ODER die Klasse in fünf Gruppen aufteilen und Infoplakate erstellen lassen.

Was meint ihr ist besser oder doch ganz anders? Mir fehlt die Erfahrung. Tendiere zu den Plakaten, denn da habe ich auch schon mal erste Ergebnisse an den Wänden, wenn die vom Seminar kommen und sich die Stunde anschauen...

Passend zum Tasten wollte ich dann zusammen mit den Kindern die Blindenschrift kennenlernen. In einer dieser Stunden würde ich dann auch meinen Unterrichtsbesuch haben.

Es ist eine vierte Klasse.

Hat das jemand schon mal gemacht und hat noch ein paar Tipps o.ä??? Ich weiß, dass es schon viel zum Thema Sinne im Forum gibt, aber meine Frage bezieht sich überwiegend auf die Blindenschrift, deswegen ein neues Thema...

Bin über jede Anregung dankbar!

LG

Beitrag von „schlauby“ vom 16. Oktober 2007 18:55

Zu deiner zweiten Frage:

Blindenschrift

- Problemstellung: "Können Blinde lesen?!?"

> Blindenschrift auf Medikamentenverpackungen herumgeben, zeigen, entdecken lassen (z.B. Beispiel)

- echte Blindeschrift besorgen, nachfühlen lassen

- Blindenschrift entschlüsseln und selber Botschaften schreiben

- ein eigenes Blindenalphabet prickeln (allerdings lateinische Buchstaben) und damit Wörter legen und blind fühlen lassen (muss man spiegelverkehrt aufmalen und dann prickeln)

- Prickelnachrichten oder Wörter herstellen und in der Schule aufhängen (für andere Schüler)

> Fragestellung: stellt euch vor, an unsere Schule würde eine blinde Schülerin / ein blinder Schüler kommen ... wo bräuchte er Hinweisschilder etc. (z.B. Mädchen/Jungen-WC, Klassenzimmerbeschriftungen usw.)?

- falls du keine Prickelnadeln an der Schule hast, geht es auch mit meinem bewährten ALternativmaterial:

unten Teppichfliesen, als Nadeln nimmst du diese Pinnandeln mit Plastikanfasser ... die sehen etwa so aus: |=|---

Beitrag von „Gina-Maria“ vom 16. Oktober 2007 19:10

Hello!

Es gibt ein wunderschönes Kinderbuch, welches sich bei deinem Thema gut als Einstieg einsetzen lässt.

"Vogel Tintenfuß" von Oliver Poncer
Gerstenberg Verlag ISBN 3-8067-4366-5

Auf der linken Seite steht jeweils der Text der Geschichte in normaler Satzschrift, zusammen mit farbigen Abbildungen.

Darunter steht eine Zusammenfassung des Geschehens in Blindenschrift.

Auf der rechten Seite befindet sich eine Farbillustration im Relief.

Rechts daneben findet man die in der Geschichte erwähnten Gegenstände in Reliefform sowie deren Bezeichnungen in Blindenschrift.

Durch Abtasten können die Kinder sehr gut alles fühlen.

Ich setze dieses Buch auch im Ethikunterricht seit vielen Jahren ein.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 17. Oktober 2007 15:07

Du schreibst leider nicht, in welchem Fach der Besuch stattfinden soll. Auch nichts darüber, welche Ziele du mit der Reihe verfolgst. Es sieht ein bisschen so aus, als hättest du ein nettes Thema gesucht (und gefunden) und würdest jetzt eine Reihe darum planen.

Habe ich auch oft so gemacht - nur musst du dich u.U. vom Fachleiter fragen lassen, warum das Thema zu dieser Zeit....

Gerade im vierten Schuljahr steckt wahrscheinlich hinter dem Thema ein höherer Anspruch - als Sinnesstraße o.ä., das kenne ich eher für die 2. Klasse. Vielleicht das Thema: Wir bereiten eine Sinnesstraße für ein erstes Schuljahr vor?????

Ich bin keine Sachunterrichtsfachfrau, (falls es überhaupt dieses Fach betrifft) - vielleicht könnte es eher in den Rahmen Menschen sind unterschiedlich - Behinderungen????? fallen.

Dann könnte man mit dem Nicht-Sehen Können starten, ausprobieren - überlegen, wie das Ausfallen dieses Sinnes das Leben beeinflusst, jemanden, der blind ist, einladen, Hilfsmittel, Es gibt bestimmt auch ein Kinderbuch, an das man das Thema anbinden kann.

Man könnte ein Fühl/Blindenbuch erstellen....

flip

Beitrag von „monster“ vom 17. Oktober 2007 18:01

Vielen Dank für die tollen Ideen.

Wie gesagt, es ist eine vierte Klasse und der U-Besuch wird im Fach Sachunterricht sein.

Das Thema habe ich gewählt, weil wir letztens einen Ausflug gemacht haben und die Freiluga (Freiluftgartenanlage) besucht haben. Dabei waren unter anderem auch die Sinne der Schüler gefragt und gerade im Bereich des Fühlens haben viele Kinder der Klasse noch ihre Schwierigkeiten. Einige verwechselten beispielsweise eine Salatgurke mit einer Banane und konnten die Tomate nicht erkennen. Sie dachten es sei ein Pfirsich oder ein Apfel.

Mal abgesehen davon, dass ich dieses Thema wirklich nett finde, hat mich aber auch gerade diese Erfahrung noch mal in meiner Entscheidung bestärkt, das Thema Sinne, mit Schwerpunkt Tastsinn, im Unterricht nochmal durchzunehmen.

Ziel meiner U-Besuch-Stunde wird sein: Sensibilisierung der Kinder im Umgang mit Menschen mit Behinderungen.

Die Idee eine Sinnesstraße für ein erstes oder zweites Schuljahr vorzubereiten finde ich auch sehr gut.

So....habe ich irgendetwas vergessen????

Ich glaube nicht.

Also schonmal vielen Dank!!!

Beitrag von „Chiaro di luna“ vom 17. Oktober 2007 18:41

Hallo,

ich habe mal an einer Förderschule für Blinde und Sehbehinderte gearbeitet...

Wenn das Ziel "Sensibilisierung der Kinder im Umgang mit Behinderung" ist, dann sollte das doch eigentlich über Blindenschrift hinausgehen? Die Sehschädigung wirkt sich ja nicht nur auf das Schreiben aus, sondern u.a. auch auf die Bereiche "Orientierung und Mobilität" und "Alltagspraktische Fertigkeiten". In dem Zusammenhang finde ich Selbsterfahrung sehr wichtig: verschiedene Aufgaben mit Augenbinde lösen (diese Schlafbrillen von der Lufthansa). Sich führen lassen, Frühstücksbrot schmieren, einen Weg zurücklegen und dann u.a. zu dem Ergebnis kommen, dass man sich sehr auf die anderen Sinne konzentrieren muss, dass viele Dinge plötzlich stören, dass alles länger dauert, weil Tasten immer sukzessiv und nicht simultan ist (im Gegensatz zum Sehen).

Wenn es bei dir in der Nähe eine Schule für Blinde und Sehbehinderte gibt, kannst du da vielleicht auch eine Braille-Schreibmaschine ausleihen, damit die Schüler das Schreiben realistisch ausprobieren können.

Kinderbücher, die mir spontan dazu einfallen:

- Felix auf Achse (da geht's um Orientierung und Mobilität)
- Schwarze Augen (kenn ich selbst noch nicht - aber auf der Seite vom Nord-Süd-Verlag gibt es auch Unterrichtsanregungen dazu)

http://www.nord-sued.com/newsletter/pdf...ter_02-2007.pdf

Soweit das, was mir spontan und unstrukturiert zu dem Thema einfällt...

Liebe Grüße

Chiaro di luna

Beitrag von „monster“ vom 17. Oktober 2007 19:13

wow...das ist ja ne echt klasse Seite!!!! Vielen, vielen Dank!!! Kann ich nur jedem empfehlen.

LG

Beitrag von „monster“ vom 18. Oktober 2007 21:01

Achso, hat jemand noch eine Idee zum Einstieg in das Thema Sinne? Vielleicht eine Fantasiereise, wo alle Sinne angesprochen werden...Tu mir mit den Einstiegen noch ziemlich schwer...ab wann konntet ihr das denn so perfekt? gibts da literatur oder so?